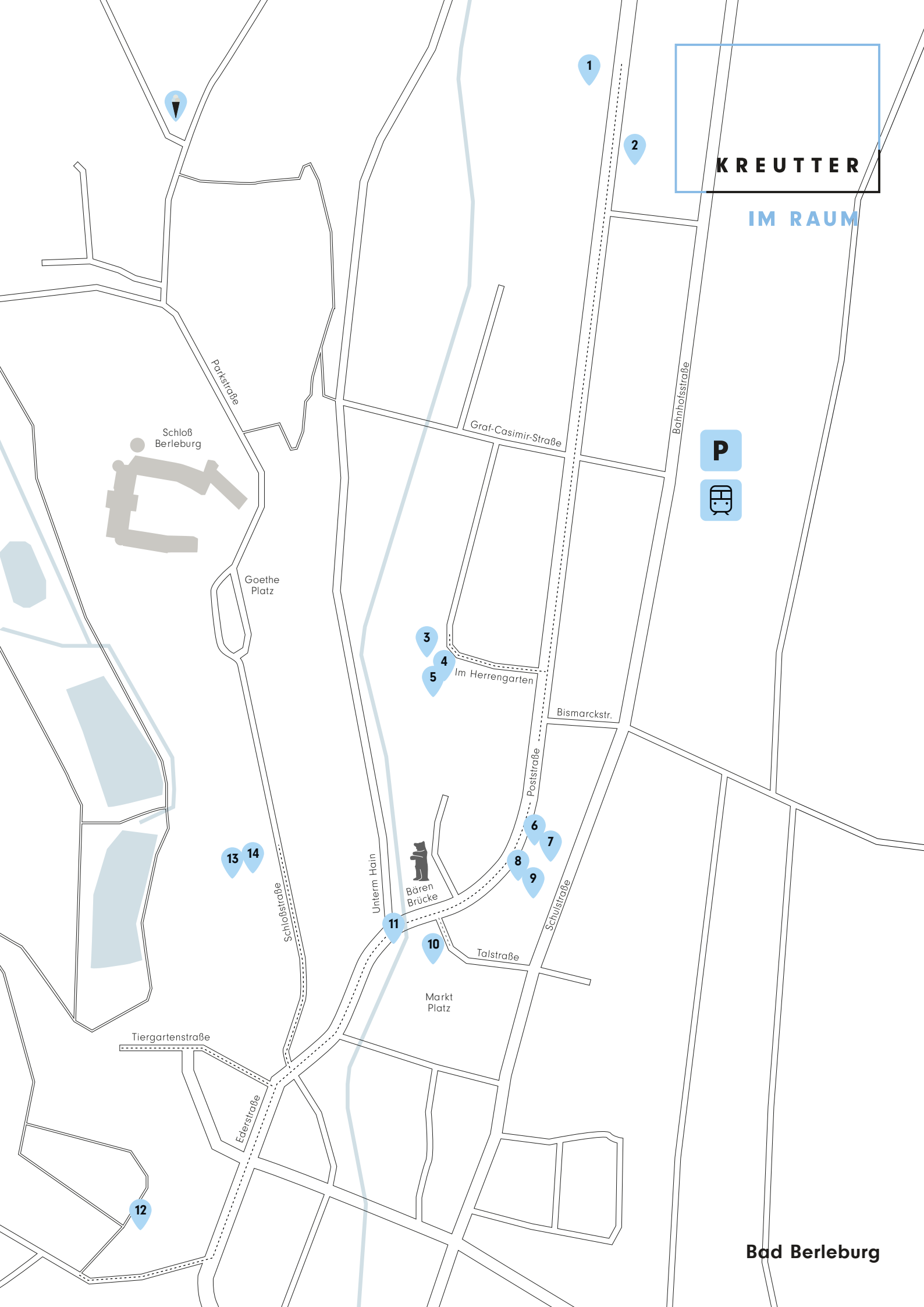


KREUTTER

IM RAUM



KREUTTER

IM RAUM

1 Werke in der Stadtverwaltung

1980er Jahre. Das Treppenhaus des Bürgerbüros beherbergt mehrere Werke Wolfgang Kreutters aus den 80er Jahren: Drei lebensgroße Portraits und ein Relief aus Bronze, ein Glasobjekt und ein Glastropfenobjekt. Lieblingsferienziel von Wolfgang Kreutter war die Toscana in Italien und dort mietete er langfristig ein Feriendomizil an. In der Stadtverwaltung finden sich Portraits sowohl der Vermieterin dieses Domizils: Claudia Sander, als auch des Fremdenführers seines Vertrauens: Stefano. Poststraße 42

2 Brillenmacher

Baujahr des Hauses. Ein Glasmosaik an der Aussenfassade des Optikers Lange. Poststraße 51

3 Wandmalerei im Herrengarten

Vermutlich 1956, mit dem Bau des Hauses. Links vom Eingang des Christus - Hauses befindet sich die Wandmalerei an der Außenfassade. Motiv ist der »Drachentöter« in Positiv-Negativ-Malerei. Der gesamte Herrengarten trägt Wolfgang Kreutters Gestaltung. Wenn man sich vom Hof wieder zurück zur Straße begibt, folgt links vom Christushaus die Polizei, dahinter links das Amtsgericht. Das Wappen an dem Polizeigebäude und das Relief mit Schriftzug am Amtsgericht sind ebenfalls von Kreutters Hand gestaltet. Im Herrengarten 9, am Christus - Haus, Gemeindehaus der evangelischen Kirche.

4 Ländlicher Zug im Johannes-Althius-Gymnasium

Vermutlich 1968. Der ländliche Zug im Johannes-Althius-Gymnasium – aus Keramik und glasiertem, gebranntem Ton – zeigt vielerlei Arbeiten, die auf dem Land mit Kühen und Ochsen verrichtet wurden. Hintergrund: Der Auftraggeber und der ursprüngliche Standort des Reliefs war die Volksbank. Das Werk befindet sich in der Cafeteria des Gymnasiums, linkerhand. Das Johannes Althusius Gymnasium ist montags bis donnerstags von 7:30 bis 15:30 Uhr geöffnet. 13 - 14 Uhr ist Pause. Freitags ist die Schule von 7:30 bis 13:15 geöffnet. Um Anmeldung wird gebeten unter 02751 - 7169. Im Herrengarten 11.

5 Schieferrelief im Herrengarten

Vermutlich 1956, mit dem Bau des Hauses. Ein Relief zeigt eine Samariter Szene, fast lebensgroß. Gegenüberliegend zeigt ein weiteres Relief eine Ausbildungsszene: Jünglinge mit Pferden. Wolfgang Kreutter unterrichtete hier ab 1952 als Kunsterzieher. Vor dem Gebäude rechts, im Nebeneingang (ehemaliger Haupteingang) des Johannes-Althusius-Gymnasiums. Im Herrengarten 11

6 Schneegänse

1978. Die vier Kraniche wurden in den 70er Jahren aus Beton und Glasresten geschaffen. Seitdem sie lange im Privatbesitz des städtischen Apothekers Karsten Wolter gelagert haben, „fliegen“ sie seit dem Jahr 2016 an der Außenfassade der Kur-Apotheke. Jede der Schneegänse kommt auf ein Gewicht von etwa 70 Kilogramm. Poststraße 15

7 Sammlung Kreutter

Eine Sammlung von Bildern und Drucken von Wolfgang Kreutter und verschiedensten Künstlern aus seinem Umfeld. Gastfreundlich beherbergt im Dienstleistungshaus der Kurapotheke Karsten Wolter. Keine festen Öffnungszeiten. Interessierte kontaktieren Angelika Kreutter: 0151 41484761 Poststraße 15

8 Mosaik in der Sparkasse

1978. Im Treppenhaus der Hauptstelle der Sparkasse Wittgenstein hängt das Mosaik aus Muckenscheiben, gefasst in Glasmosaik und Schiefer. Mucken sind rundliche Steineinschlüsse im Schiefer, die sehr groß sein können. Vom Haupteingang aus rechts, im Treppenhaus. Zugang möglich während der Geschäftszeiten der Sparkasse: Mo - Fr 8:15 bis 12:30, 13:30 - bis 16 Uhr. Ausnahme Do 13:30 bis 19 Uhr, Sa und So geschlossen. Poststraße 15

9 Glockenspiel

1978. Das Glockenspiel aus Bronzeglocken auf Betonrelief thront an der Fassade der Sparkasse Wittgenstein. Neben der eindrucklichen Erscheinung, bietet sich dem Besucher gleichzeitig ein einzigartiges Klangerlebnis verschiedener Lieder. 9:30 Uhr: Heimatlied-Stünzel, Wenn die Glocken hell erklingen, Wenn die Sonne erwacht in den Bergen, Hohe Tannen. 12:30: Heimatlied-Stünzel, Das Lied vom Rothaarsteig, Wittgensteiner Heimatlied, Daheim in Berleburg. 19:30: Gruß an Wittgenstein, Hohe Tannen, S` Feierabend, Ade nun zur guten Nacht. In der Vorweihnachtszeit erklingen Weihnachtslieder. Poststraße 15

10 Hütejunge mit Tieren

1989, Todesjahr von Wolfgang Kreutter. Eine Figurengruppe bestehend aus einem Hütejungen mit seinem Hund und einer Ziege und einem Kälbchen. Traditionell wurden in Wittgenstein Kühe gehütet, auch an den Straßenrändern. Die Figur des Hirtenjungen und die des Kalbes wurden von dem Bildhauer Gerd Ruwe vollendet. Marktplatz

11 Berleburger Bär

Etwa 1959. Auf der Bärenbrücke, welche im Ortskern über den kleinen Fluß Odeborn führt, steht der Berleburger Bär, ein fast mannshoher (1,60 m) Bär aus Bronze. Entworfen und modelliert wurde das Wahrzeichen von Wolfgang Kreutter zur Zeit als Bad Berleburg Kurstadt war. 2012 wurde die Statue aufwendig restauriert und auf einem höheren Sockel wieder aufgestellt. Bauarbeiten an einem nahe gelegenen Wohnhaus hatten zuvor die Sicherung des Wahrzeichens nötig gemacht, worauf viele Bürger sich besorgt nach dem Bären erkundigten. Bärenbrücke

12 Totenmal Friedhof

1961. Schräg gegenüber der Friedhofskapelle stehen 11 Schieferstelen aus Stein zum Halbbrund angeordnet, mit einem Bronzekreuz an der 12. Stele in der Mitte. Eingang über den Sengelsberg. Friedhof Am Sengelsberg

13 Kreuzfenster

1971. Bei den drei Kreuzfenstern im Altarraum der Evangelischen Stadtkirche handelt es sich um eine Bleiverglasung. Die Kirche ist in der Regel zwischen 10 bis 17 Uhr geöffnet. Schloßstraße 18B

14 Taufe

1971. Die drei Prinzipalstücke in der Evangelischen Stadtkirche: Abendmahl-Tisch, Taufstein- und Schale und Pult, wurden im Rahmen einer großen Renovierung nach Entwürfen von Wolfgang Kreutter gefertigt. Die Kirche ist in der Regel zwischen 10 bis 17 Uhr geöffnet. Schloßstraße 18B

Eisdiele San Remo

Die Eisdiele San Remo in der Oberstadt bietet neben leckeren Eiskreationen eine kleine Ausstellung von Wolfgang Kreutter, die von Zeit zu Zeit wechselt. Geöffnet täglich 11:00-20:00 Uhr. Fürst-Richard-Straße 1

KREUTTER

IM RAUM

20

Girkhausen

19

18

Schüller

Bad
Berleburg

15

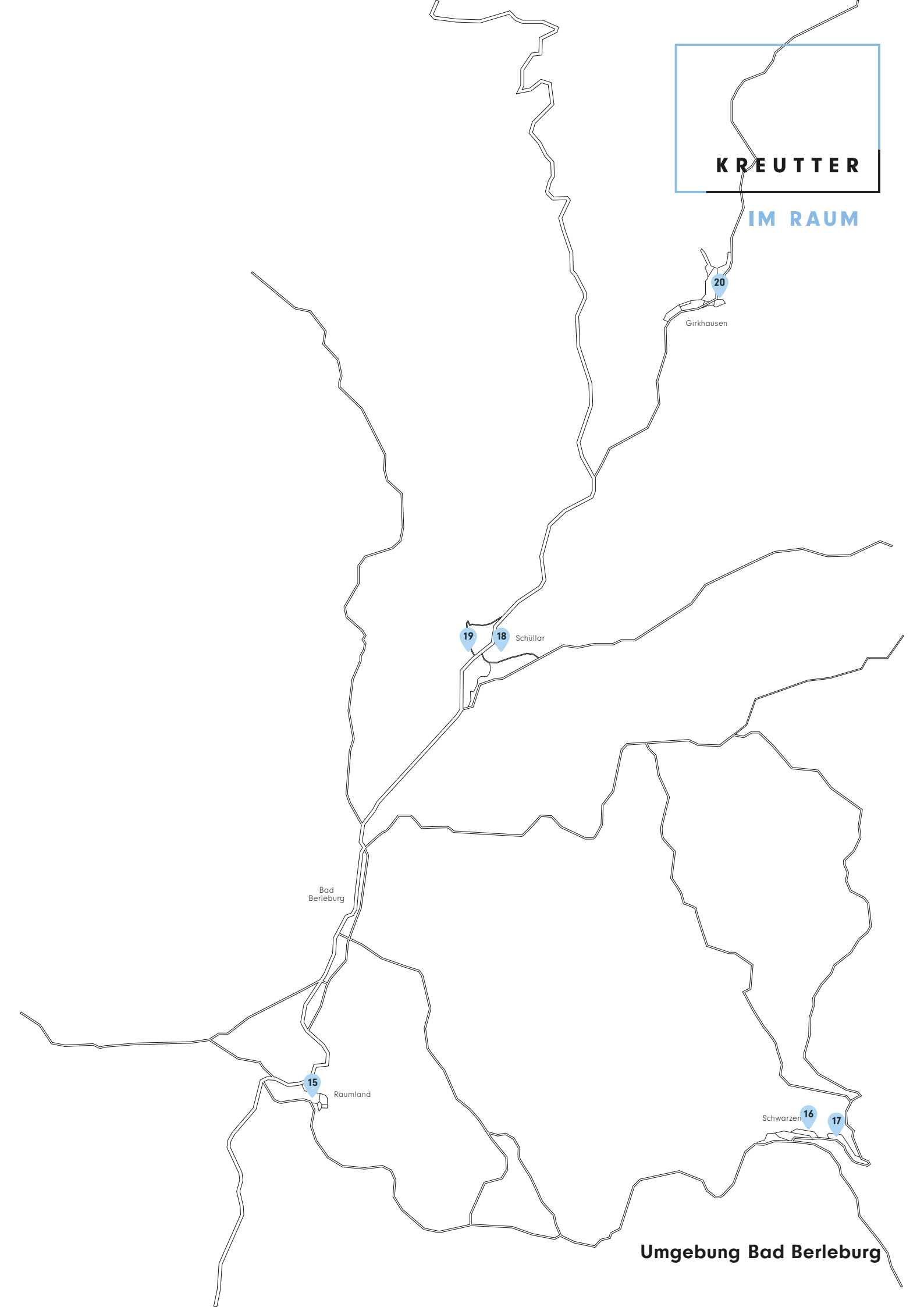
Raumland

16

Schwarzen

17

Umgebung Bad Berleburg



KREUTTER

IM RAUM

Werke Wolfgang Kreutters in der Umgebung Bad Berleburgs.

Außerhalb der Ortschaft sind zahlreiche weitere Kunstwerke zu besichtigen. Eine Auswahl finden sich in unserer Umgebungskarte.

15 Abendmahl

60er Jahre. Außerhalb Bad Berleburgs in Raumland befindet sich am Ausgang zur evangelischen Kirche ein Relief des Abendmahls. Die Szene ist in einen etwa 1 m x 2 m großen, mindestens 20 cm dicken heimischen Schieferblock gehauen. Bonifatiusstr. 4, 57319 Bad Berleburg (Raumland)

16 Raumgestaltung

1962. Die Truhe aus Schiefer mit einem Verschluss aus Bronze auf dem Friedhof der evangelischen Kirchengemeinde in der Ortschaft Schwarzenau dient als Ehrenmal für die Gefallenen der beiden Weltkriege. Zum Billing 4-7, 57319 Bad Berleburg (Schwarzenau)

17 Wandgestaltung

1956. In Schwarzenau, auf der Betonfassade der ehemaligen Alexander-Mack-Hauptschule sind einheimische Wild- und Nutztiere beim friedlichen Grasens dargestellt. Zur Turnhalle 5, 57319 Bad Berleburg - Schwarzenau

18 Wandmalerei

Vermutlich 60er Jahre. Im Bogen über dem Chor zeigt die farbige Malerei den Weinstock und die Reben. Kirche in Schüllar - Hammer, genau zwischen Schüllar und Wemlighausen. Von der Strasse aus sichtbar, von Bad Berleburg kommend rechts. Ansprechpartnerin für eine Besichtigung im Innenraum der Kapelle ist A. Kreutter, 0151 41484761. Unter der Kirche 2, 57319 Bad Berleburg (Schüllar)

19 Fenster in der Friedhofskapelle

1988. Bleiverglasung. Ansprechpartnerin für eine Besichtigung im Innenraum der Kapelle ist A. Kreutter, 0151 41484761. Friedhof am Schüllarsbach in Schüllar.

20 Mahnmal.

1961. Ein etwa 2 m hohe Kreuz aus Bronze in der Kirchturmhalle dient als Symbol für die Zerstörung durch den Krieg. Daneben finden sich auf zwei Bronzetafeln die Namen der Gefallenen. Dazwischen hängt der Kranz - gehalten von drei Kranzhalterungen in Form von Engeln. Evangelische Kirche von Girkhausen